

Internatsromanze

Von Yukira-chan

Kapitel 1: Kapitel 1 Die neue Schule

Hey Leute

Ich wollte mal eine Naruto Fanfic schreiben. Ich verlege sie in die heutige Zeit. Die Paare sind werden im Laufe der Fanfic klar. Wer noch ein anderes dazu haben möchte einfach bescheid sagen. Diese Fanfic spielt in einem Internat. Hoffe sie gefällt euch. Genug der Vorrede. Viel Spaß beim lesen!

Am Samstagnachmittag traf sich Sakura mit ihrer besten Freundin Hinata in ihrem Stammcafe. Als Sakura eintraf saß Hinata schon an ihrem Stammpplatz. „Hey Sakura hier drüben“, rief sie ihrer Freundin zu. „Habe dich schon gesehen“, sagte Sakura. Sie ging zu Hinata. „Na wie geht's dir so?“, fragte Hinata. „Ach ganz gut, fahren wir morgen gemeinsam zum Internat zurück?“ „Logo ist doch langweilig alleine außerdem treffen wir unsere Freunde im ersten Zug“, antwortete Hinata ihrer besten Freundin. „Ja da hast du wohl Recht.“ „Sag mal Sakura hast du schon ein Kleid für den Tanzabend und für den Empfangsabend?“ „Ja klar alles erledigt.“ „Oh Gott ich habe noch nichts davon“, sagte Hinata. „Wir gehen dann jetzt gemeinsam los ich muss noch Schmuck kaufen.“ „Okay danke Sakura“, bedankte sich Hinata bei ihrer besten Freundin. Also zogen die zwei Mädchen sich unterhaltend durch ihr Dorf. Vor dem Supermarkt standen Ino und Tenten mit Shikamaru und Neji. „Hey hallo ihr vier“, rief Sakura. Ino umarmte erst Hinata dann Sakura. Shikamaru lächelte die beiden an. Tenten schüttelte Hinatas Hand und umarmte Sakura. Neji schüttelte beiden Mädchen die Hände. „Was habt ihr beiden denn vor?“, fragte Ino. „Wir kaufen noch schmuck und Kleider“, antwortete Sakura und Hinata nickte. „Wir sehen uns dann morgen Leute“, sagte Tenten. „Ja bis dann“, antworteten Sakura und Hinata und setzten ihren Weg gezielt fort.

Sie liefen durch die Straßen bis Hinata sagte: „Hey Sakura sieh dir mal diese Kleider hier an.“ „Wahnsinn die sind ja total hübsch.“ „Ja sieh mal das Geschäft heißt ANGELDESING.“ „Hört sich super an komm lass uns mal reingehen.“ „Ja okay los.“ Hinata und Sakura betraten das Geschäft. Eine junge Frau mit lockigen braunen Haaren kam auf die beiden Mädchen zu. „Guten Tag willkommen bei ANGELDESING.“ Sakura sagte: „Guten Tag ich bin Sakura Haruno und das ist Hinata Hyuga wir suchen Kleider für einen Empfangsabend.“ „Oh hat eine von euch oder beide sogar einen Schwarm oder einen festen Freund?“, fragte die Verkäuferin. „Ist das wichtig?“, stellte Sakura sofort die Gegenfrage. „Das wird das Kleid leichter auszuwählen sein.“ „Okay also wir sind beide nicht vergeben aber Hinatas Herz schlägt für jemanden“, antwortete Sakura und erhielt einen Rippenstoss von ihrer Freundin. „Okay Mayury kommst du mal eben bitte.“ Eine junge Verkäuferin mit blondem Pferdeschwanz kam

auf sie zu. „Hilfst du der jungen Dame ein Kleid auszusuchen?“ „Klar.“ „Sie hat schon einen Schwarm“, erklärte sie ihrer Kollegin. Hinata ging mit Mayury in den hinteren Teil des Ladens. „Was trägt dein Schwarm denn meistens bei festlichen Anlässen?“, fragte Mayury die schüchterne Hinata. „Schwarz weiß“, antwortete das Mädchen. „Warte einen Moment“, sagte die Verkäuferin und kann ein paar Minuten mit einem wunderschönen Kleid zurück. Es war schneeweiß, knielang und hatte Die Träger und den oberen Kragen in einem Rosaton.

Sakura stand mit der ersten Verkäuferin namens Yukkiko vor einer Kleiderstange auf der viele schneeweiße Kleider hingen. Sakura probierte alle an und ein sehr langes Kleid gefiel ihr am besten. „Das nehme ich“ sagte sie. Auch Hinata hatte sich entschieden.

Als die beiden Mädchen draußen vor dem Geschäft standen meinte Sakura an ihre Freundin gewandt: „Jetzt brauchen wir noch ein bisschen schmuck und ein Abendkleid für dich.“ „Ja ein schwarzes für den Tanzabend.“ „Genau.“ Sakura lächelte ihre Freundin. Kurze Zeit später hatten beide Mädchen alles beisammen und verabschiedeten sich um ihre Koffer zu packen.

In Konaha Gakure hielt gerade ein Möbelwagen vor einem sehr großen Haus. „Sind sie sicher, dass wir hier richtig sind?“, fragte der schwarzhaarige junge Mann auf dem Beifahrersitz den Fahrer. „Ja Herr Uchiha hier wohnen Sie ab heute, dieses Haus haben Ihnen Ihre Eltern hinterlassen.“ „Das ist ja die reinste Villa“, sagte der junge Mann namens Sasuke Uchiha. Seinen schwarzen Porsche stellte Sasuke in die Garage. Dann richtete er sein Haus ein und nachdem er die Koffer für morgen gepackt hatte ging er in den Garten und kühlte sich erst mal im Swimmingpool ab.

Sakura hatte Hinata zum übernachten eingeladen. Um kurz nach 20:00 Uhr brachten Hinatas Eltern sie zu den Harunos. Sakuras Eltern waren reich und dementsprechend wohnten sie mit ihrer Tochter auch in einem großen Haus.

„Hallo Sakura danke für die Einladung.“ „Hey du bist meine Freundin“, sagte Sakura lächelnd. „Dein Haus ist ja wirklich der Hammer“, meinte Hinata. „Ja aber ich bilde mir nicht auf meine reichen Eltern ein, dass weist du ja“, sagte Sakura. „Ja klar und das hat auch keiner je behauptet oder?“ „Nein Hinata.“

„Sakura du musst Abendessen kochen“, rief ihre Mutter von unten. „Hilfst du mir Hinata?“ „Ja wenn du mir sagst was ich machen soll.“ „Klar ich gebe dir Anweisungen.“ Beide gingen runter in die Küche und Sakura kochte ein Reisgericht. Allen schmeckte das Essen ausgezeichnet.

„Komm mit Hinata wir machen schon mal dein Bett fertig“, sagte Sakura. „Ja okay.“ Die Mädchen betraten Sakuras Zimmer worin zwei große Himmelbetten standen. „Welches willst du?“ „Wie immer Sakura“, antwortete Hinata ihrer Freundin denn Hinata übernachtete öfters bei Sakura. Hinata brachte immer ihr eigenes Bettzeug mit. Die Mädchen legten sich die Sachen für den morgigen Tag raus und machten sich dann bettfertig. Sakura legte noch eine CD ein und schon lief romantische Musik. „Sag mal wie sehr stehst du auf Naruto?“ „Ich finde ihn total super und auch witzig.“ „Ja er ist immerhin unser bester Freund.“ „Er wird sich das Zimmer mit einem von dem Neuen teilen stimmst?“ „Ja vielleicht findet Naruto in dem Neuen einen neuen Freund.“ „Weißt du, dass dieser Takero total auf dich steht?“ „Ja aber ich fühle mich von ihm belästigt und Naruto merkt es noch nicht mal“, sagte Hinata sehr traurig. „Was hättest du denn gern was Naruto tun sollte?“, fragte Sakura. „Ach eine Umarmung würde mir vollkommen genügen.“ „Ja wäre echt schön wenn Naruto mal sähe was er an dir hat.“ „Meinst du er liebt dich immer noch Sakura?“, fragte Hinata. „Nein Hinata ich bin mir sicher er liebt dich.“ „Danke Sakura du bist eine echte

Freundin.“ „Hey Logo.“

Die beiden Freundinnen redeten und lachten bis Frau Haruno mitten in der Nacht ins Zimmer kam und sagte: „Hey Mädchen es ist kurz nach drei Uhr morgens schlaft jetzt mal langsam.“ Sakura und Hinata fanden erst um 4:00 Uhr morgens Schlaf.

Am nächsten Morgen erwachten beide Mädchen gleichzeitig. „Hey guten morgen“, sagten beide.

Frau Haruno rief aus der Küche: „Packt schnell noch die letzten Sachen ein und kommt runter wir müssen gleich los.“ „WIR KOMMEN GLEICH MAMA“, rief Sakura nach unten. Sakura und Hinata packten noch Handtücher und die Kulturbeutel ein, Dann gingen sie runter in die Küche um noch ein Frühstück zu essen.

Sasuke saß unten am Küchentisch und aß sein Frühstück. (Bald bin ich also im Internat) dachte sich der junge Uchiha. Er lud seinen Koffer in seinen Porsche zog sich schnell noch um und fuhr dann los.

Sakura und Hinata saßen inzwischen im Auto von Sakuras Eltern. Ein sehr teures Käfer-Cabrio mit Silbermetalllackierung. „Das ist echt ein super Auto“, meinte Hinata bewundernd. „Ja genau das finde ich auch“, sagte Sakura.

Sie fuhren bis zum Bahnhof und auf dem standen schon ihre Freunde und es gab ein großes Hallo. „Hey leute wie geht's?“, rief Shikamaru. „Alles okay“, beantwortete Sakura seine Frage. „Hallo Hinata schönes Wochenende gehabt?“, fragte Naruto sanft. Hinata wurde immer nervös wenn Naruto sie ansprach. „Ähm.....ja da.....danke der Nach.....Nachfrage Na.....Naruto kun“, stotterte Hinata. (Warum stottert sie nur immer?) fragte sich Naruto. „Hi Ino wie geht's?“, fragte Hinata. „Ach super danke.“ Sakura ging auf ihre Freundin Tenten zu. „Hey alles klar?“ „Ja aber du Sakura ich muss dir und Hinata nachher was wichtiges sagen.“ „Ist gut Tenten.“ Sakura lächelte ihr zu.

Der Zug kam und alle stiegen ein. Neiji Hinatas Cousin sprach niemanden an er war wie immer kalt und abweisend. Alle anderen lachten ausgelassen und erzählten sich von den Ferien.

Sasuke hatte keine Probleme das Internat zu finden. Aber er wusste das er erst später dort angekündigt war deshalb gönnte er sich an einer Rasstätte ein gutes Mittagessen.

Sakura und ihre Freunde waren am Bahnhof angekommen. Busse standen bereit aber es waren nur wenige Meter bis zum Internat und deshalb gingen Sakura, Hinata, Ino, Tenten, Neiji, Naruto und Shikamaru zu Fuß. Alle redeten miteinander nur Neiji beteiligte sich nicht. „Hey Sakura wirst du endlich deinen Traumprinzen finden?“ fragte Ino. „Vielleicht.“ „Lass ihn dir nur nicht von Kimberly abschwatzen sie versucht alle Tricks“ warnte Ino ihre Freundin. Tenten beobachtete unauffällig Neji. Der Junge mit den schwarzen langen Haaren interessierte sie schon sehr lange doch hatte sie sich niemals mit jemandem darüber zu reden. Sie glaubte das sie aber schon lange mehr für Neiji empfand.

Die Freunde waren am Internat angekommen.

Alle waren in Wohnhäusern untergebracht.

Sakura, Hinata, Ino, Shikamaru und Naruto waren auf einem Stockwerk. Tenten und Neiji zwei Stockwerke höher. „Ich komme nachher zu dir?“, sagte Tenten zu ihrer Freundin als die aus dem Lift stiegen. „Ja bis gleich“, antwortete Sakura ihrer Freundin.

Auf der Gruppe warteten schon diejenigen die einen Zug früher gefahren waren. „Hey leute wie geht's?“, begrüßte sie Naruto. Shikamaru schien wie immer etwas genervt. Sakura und Hinata packten ordentlich ihre Koffer aus und ordneten alles in die

Schränke.

Die Betreuerin Kathy rief alle Gruppenmitglieder zusammen. „Heute bekommen wir wie ihr wisst einige neue Schülerinnen und Schüler.“ „Ja und warum sagt ihr uns das?“, fragte Shikamaru. „Vier Von euch bilden das Empfangskomitee und für unsere Gruppe sind das: SAKURA HARUNO, HINATA HYUGA, NARUTO UZUMAKI UND KIMBERLY TSUKIYONO. Sakura sah Kimberly hasserfüllt an. (Mann warum gerade sie?) dachte sie. Hinata legte ihre Hand auf Sakuras Schulter. „Komm immerhin sind Naruto und ich ja auch dabei“, meinte sie zu ihrer Freundin. „Ja das ist auch gut so“, antwortete Sakura ihrer besten Freundin. „Geht ihr schon mal runter, der Bus mit den Neuen kommt jeden Augenblick“, sagte Kathy.

Sakura und Hinata nahmen Naruto mit und Kimberly trug das Schild mit der Aufschrift: GRUPPE 2/4. Sakura war total aufgeregt.

Nun standen alle auf dem großen Hof des Internats. Sakura winkte Tenten freundlich zu. Das Mädchen lächelte ihrer Freundin zu. „Hey leute der Bus kommt“, sagte Naruto. „Sagt mal woher wissen die Neuen auf welche Gruppe sie müssen?“, fragte Hinata. Von dem Brief den sie vorher bekommen haben“, erklärte Sakura.

Der Bus hielt und die Neuen stiegen aus. Die Schülerinnen und Schüler gingen zu den Leuten zu deren Gruppe sie jetzt gehörten. Nur keiner zu Sakura, Hinata, Naruto und Kimberly.

Als der Bus abfuhr bog ein schwarzer Porsche auf den Hof ein. Ein großer Gutaussehender schwarzhaariger Junge stieg aus. Er ging auf Sakura zu. Ihr Herz schlug heftig und sie lächelte nur. Kimberly fiel dem Jungen gleich um den Hals.

Wie war's?

Bitte um Kommis

Eure Yukary